



LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

Dezember 2016 – Januar – Februar 2017

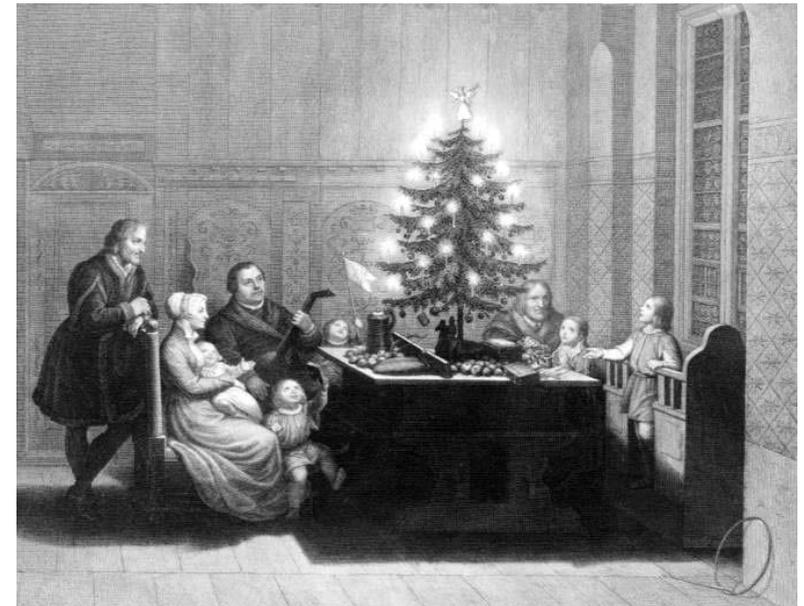


Fragen wir, wie wir ein Leben mit Gott anfangen könnten,
so antwortet die Bibel, dass Gott schon längst das Leben mit uns
angefangen hat. (*Dietrich Bonhoeffer*)

„Ihr habt mit euch den wahren Gott“ Martin Luther über Weihnachten

Woher kommen die Weihnachtsgeschenke? Für Martin Luther ist es klar – vom Christkind natürlich. Aber weshalb gibt es an Weihnachten überhaupt Geschenke? Auch da weiß Luther die Antwort: Weil die Geburt des Gottessohnes im Stall zu Bethlehem das größte Geschenk für die Menschheit ist, ein bleibendes Geschenk, an dem die Kinder durch die Bescherung an Heilig Abend selbst sichtbar Anteil gewinnen sollen.

In seinem Weihnachtslied „Vom Himmel kam der Engel Schar“ von 1543 lässt Luther besingen, was diese Geburt ausmacht: „Des sollt ihr alle fröhlich sein, / dass Gott mit euch ist worden ein. / Er ist geboren euer Fleisch und Blut, / euer Bruder ist das ewig Gut.“ (EG 25,3) Gott wurde wirklich Mensch, „in Windel gewickelt und in einer Krippe“ liegend (Lukas 2,12). Nicht in seiner unermesslichen und unvorstellbaren Größe, sondern in der allermenschlichsten Nähe seines Sohnes Jesus Christus findet sich unser Gottvertrauen: „Was kann euch tun die Sünd und Tod? / Ihr habt mit euch den wahren Gott; / lasst zürnen Teufel und die Höll, / Gotts Sohn ist worden euer Gesell.“ (EG 25,4) Gottes Sohn gesellt sich in Fleisch und Blut zu uns, nimmt unsere Sünde und Gottverlassenheit auf sich und schenkt uns ewiges Leben beim himmlischen Vater.



„Luther im Kreise seiner Familie“ –
Stahlradiierung von Carl A. Schwerdgeburth (1785-1878)

Wer über die tödliche Beschränkung seines Lebens hinausglauben will, hat sich mit Luther an die Krippe zu Bethlehem zu halten: „Lass weg alle Philosophie und das göttliche Gesetz und tu dich mit Gewalt zur Krippe und zum Schoß der Mutter und ergreife jenes Kind und den Sohn der Jungfrau und siehe hin, wie er geboren wird, an der Mutter Brust trinkt, wie er wächst, unter den Menschen weilt, wie er lehrt, stirbt, aufersteht; sieh ihn aufgenommen über alle Himmel und sieh ihn im Besitz der Allgewalt, so kannst du alle Schrecken zerschlagen, wie die Wolken von der Sonne vertrieben werden, so kannst du alle Irrtümer vermeiden. Dieses Anschauen des Gottessohnes in Niedrigkeit behält dich auf dem richtigen Weg, so dass, wo Christus hingehet, du folgen kannst.“¹



Matthias Grünewald, Geburt Jesu (Ausschnitt aus dem Isenheimer Altar)

Wenn wir zum anstehenden Reformationsjubiläum Martin Luthers als Neuentdecker des wahren christlichen Glaubens gedenken, ist damit kein selbstbewusster oder eigensinniger Glaube gemeint. Menschlicher Glaube, der bei sich selbst bleibt, ist auch nur ein Götzchen. Er birgt für unser Leben keine wirkliche Hoffnung. Der wahre Glaube gilt dem menschgewordenen Gotteswort, von dem es heißt: „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ (Johannes 1,14)

Eine gesegnete Adventszeit wünscht euch

Euer Jochen Teuffel
Pfarrer

¹ D. Martin Luther Epistel-Auslegung, Bd. 4: Der Galaterbrief, hg. v. Hermann Kleinknecht, Göttingen 1980, 38.



Neue Altarbibel als Geschenk des Evangelischen Vereins Vöhringen

Im Gottesdienst zum Reformationstag überreichte der Vorsitzende des Evangelischen Vereins Vöhringen, Markus Prestele, Pfarrer Jochen Teuffel eine neue Altarbibel als Geschenk. Die Bibel in der überarbeiteten Luther-Übersetzung 2017 wird zukünftig in der Martin-Luther-Kirche bei den Lesungen im Gottesdienst verwendet.

„Es ist das Buch zum Reformationsjubiläum, und es enthält das Evangelium der Freude und der Freiheit“, sagt Landesbischof Bedford-Strohm über die neue Lutherbibel. „Wer sich in dieses Buch vertieft, spürt eine Kraft, die in den persönlichen und öffentlichen Herausforderungen unserer Zeit wie ein Lebenselixier wirkt. Für mich ist es ein absoluter Höhepunkt, die Lutherbibel offiziell in dem festlich gestalteten Gottesdienst in Eisenach den Gemeinden zu übergeben. Ich habe die große Hoffnung, dass viele Menschen über diese Bibel sagen werden: Das ist mein Buch!“

(Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD),
Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm)

Zum Tod von Elke Baur



Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.

(Alfred Delp)

(* 15. September 1907 in Mannheim;
† 2. Februar 1945 in Berlin-Plötzensee)

Unsere Kirchengemeinde behält Elke Baur in ihrem Gedächtnis. Mitte August ist sie im Alter von 48 Jahren bei einer Bergwanderung vom Blitz tödlich getroffen worden. Über Jahre hinweg hat sie bei uns in der Martin-Luther-Kirche den Dienst als Mesnerin äußerst gewissenhaft ausgeübt. Wir sind ihr dafür sehr dankbar und befehlen sie der Gnade unseres Herrn Jesus Christus an. Im Gebet sind wir mit Peter Baur, den Kindern und ihrer Mutter verbunden.

Jochen Teuffel

Wir gehen nie allein. Gott geht alle Wege mit.
(Alfred Delp)

Kündet allen in der Not

Kündet allen in der Not; fasset Mut und habt Vertrauen.
Bald wird kommen unser Gott; herrlich werdet ihr ihn schauen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

Blinde schaun zum Licht empor, Stumme werden Hymnen singen.
Tauben öffnet sich das Ohr, wie ein Hirsch die Lahmen springen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

Gott wird wenden Not und Leid. Er wird die Getreuen trösten,
und zum Mahl der Seligkeit ziehen die vom Herrn Erlösten.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.

(EG Nr. 540)

Evangelisches Kinderhaus Arche Vöhringen



Wir wollen noch besser werden - mit Unterstützung einer externen Qualitätsbegleitung

(von Martina Hannes)

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration bietet in Kooperation mit mehreren Anstellungsträgern, unter anderem auch dem Evangelischen Landesverband einen **Modellversuch „Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) für Kindertageseinrichtungen“** in Bayern an.

Dieses Angebot dient der **systematischen Beratung und Begleitung von Kindertageseinrichtungen bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung**. Im Fokus des Beratungs- und Coachingprozesses steht die Interaktionsqualität in den Einrichtungen, also das tägliche Mit-

einander zwischen pädagogischen Kräften und Kindern. Dies ist besonders wichtig, da sich gezeigt hat, dass die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen besonders hoch ist, wenn die Beziehungen zwischen den pädagogischen Kräften und den Kindern wertschätzend, unterstützend, entwicklungsangemessen und bildungsanregend sind.

Unser Team wird von Frau Preißler als externe Qualitätsbegleiterin vom Evangelischen Landesverband Bayern unterstützt. Sie wird uns ca. 8-10 Mal in der Zeit bis ca. Ende 2018 beratend zur Seite stehen.

Wenn ich nur darf,
wenn ich soll,
aber nie kann,
wenn ich will,
dann mag ich auch nicht,
wenn ich muss.
Wenn ich aber darf,
wenn ich will,
dann mag ich auch,
wenn ich soll
und dann kann ich auch,
wenn ich muss.

Denn schließlich:
Die können sollen
müssen auch wollen dürfen.

(Graffiti am U-Bahnhof
Berlin Alexanderplatz
im Herbst 1989)

Die Evangelische Kirchengemeinde sucht zum 1. April 2017 eine/n

Pfarramtssekretär/in

für 13. Stunden/ Woche (drei Vormittage – ein Nachmittag)

Uns sind dafür folgende Anforderungen wichtig:

- Freude am Umgang mit Menschen und Einfühlungsvermögen für kritische Lebenssituationen
- Verschwiegenheit
- persönliche Verbundenheit mit der Kirche
- selbstständiges Arbeiten
- sicherer Umgang mit dem PC
- buchhalterische Kenntnisse sind wünschenswert
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen
(Termin: 23. – 27.10.2017 steht schon fest)

Bewerbungen schicken Sie bitte bis zum 10.01.2017 an:
Evangelische Kirchengemeinde Vöhringen
z.Hd. von Herrn Pfr. Teuffel
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Reibung

Aber ja, auch ich
reibe mich
an so manchem
in der Kirche,
woran, das will ich hier
nicht weiter vertiefen.

Doch andererseits
lehrt bereits die Physik,
dass Reibung gewöhnlich
Wärme erzeugt.

Man könnte an
Nestwärme denken,
etwas wie Zugehörigkeit
sozusagen.

Denn woran man
sich reibt, - nun,
das lässt einen nicht
kalt.

(Lothar Zenetti
aus „Leben liegt in der Luft“)

Irischer Weihnachtssegen

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf
Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst
und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst
und an dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen
über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil, was du zerbrochen hast
und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut,
damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht,
wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

(Verfasser/Quelle unbekannt)



Zum Jahresende

Die Stunden eines Jahres kommen mir vor wie kleine Steine, die ich zu einem Mosaik ineinander gefügt habe. Am Ende des Jahres schaue ich mir das Bild an, das entstanden ist: Manche Szenen sind wunderschön. Helle, fröhliche, glückliche und bunte Momente, jetzt geprägt in Vergangenheit. Manches sieht dunkler aus, als ich mir vorgestellt habe. Aber die Schatten verleihen dem Bild auch

Tiefe. Anderes ist offen geblieben, ich muss die leeren Stellen ertragen. Nun lege ich mein Mosaik Gott in die Hände. Er wird etwas Gutes daraus entstehen lassen. Er wird auch dieses Jahr vollenden zu einem Kunstwerk, das mich ins Staunen bringt.

(Tina Willms)



Monatsspruch Dezember

Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6



Im Grunde des Herzens
eines jeden Winters
liegt ein Frühlingsahnen.

(Khalil Gibran)

Monatsspruch Januar

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lukas 5,5

Monatsspruch Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!

Lukas 10,5



Jahreslosung 2017

Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist in euch.

Ezechiel 36,26

Dr. Heinrich Bedford-Strohm zur Jahreslosung 2017

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren.

Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so sehr anstrengen.

Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch

Gebet noch Fleiß noch sonst eine Anstrengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird.

Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen. Wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen.

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.

Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm ist Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der **Evang.-luth. Dekanatsbezirk Neu-Ulm** sucht für die Region Dillingen ab sofort eine/einen

Dekanatsjugendreferent/in

Der Arbeitsschwerpunkt wird im Landkreis Dillingen liegen, wo auch ein eigenes Büro zur Verfügung steht. Die Dekanatsjugendreferent/in der Dekanatsjugendreferent arbeitet im Team mit zwei weiteren Dekanatsjugendreferenten in Neu-Ulm und Günzburg zusammen.

Aufgaben sind die Begleitung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Ort in den sechs Kirchengemeinden, die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Freizeiten sowie die Begleitung und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Sie können sich bewerben, wenn Sie Religionspädagoge/in, Sozialpädagoge/in oder Erzieher/in sind.

Wir erwarten die Zugehörigkeit und eine positive Grundhaltung gegenüber den Aufgaben und Zielen der Evang.-luth. Kirche in Bayern.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an das
Evang.-luth. Dekanat, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm

Weitere Infos unter: www.ej-nu.de



Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die im Dezember 2016, Januar und Februar 2017 Geburtstag feiern, alles Gute und Gottes Segen.

Ich wünsche dir Zeit ...

... um dich zurückzuziehen und zur Ruhe zu kommen in einem Raum, der dich birgt.

... um deine Wurzeln zu spüren und dich auf das zu besinnen, was dich hält und trägt.

... um den Reichtum in deinem Innern zu entdecken und dich daran zu freuen.

... um neue Kraft zu sammeln, und fröhlich weiterzugeben, was dich erfüllt.

(Tina Willms)

Ökumenischer Gottesdienst „Friedenslicht aus Bethlehem“



derinnen und Pfadfindern in ganz Europa verteilt.

Am **Samstag, 17. Dezember**, findet **um 19.00 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst unter dem Thema **„Frieden: Gefällt mir“** in der katholischen Kirche St. Michael in Vöhringen statt.

In diesem Gottesdienst wollen wir das Friedenslicht bei uns in Empfang nehmen. Wer das Licht selbst mit nach Hause nehmen will, bringt bitte eine Kerzenlaterne mit. (<http://www.friedenslicht.de>)

Auch in diesem Jahr wird die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) das Friedenslicht aus Bethlehem nach Vöhringen bringen. Dieses Kerzenlicht ist von einem Kind an der Flamme der Geburtsgrötte Christi in Bethlehem entzündet worden. In Lichterstaffetten wird es von Pfadfin

Mache dich auf und werde Licht,
denn dein Licht kommt.



„Back to Church. Gottesdienst erleben“

„Back to Church. Gottesdienst erleben“ – unter diesem Motto laden die evangelischen Kirchengemeinden in der Iller-Region am **29. Januar** zu ihrem Sonntagsgottesdienst ein. Dabei sollen Menschen den Gottesdienst mitfeiern, die ihn sonst nur selten oder nie besuchen. Dazu sind unsere Gemeindeglieder angespro-

chen, ganz gezielt Freunde und Bekannte, Neugierige, Distanzierte, Ausgetretene, Zweifler und religiös Unmusikalische zu unserem **Gottesdienst um 10.00 Uhr** einzuladen. Entsprechende Einladungskarten werden beim Gottesdienst an Heilig Abend ausgeteilt.

Gottesdienste

Abkürzungen:	MLK	Martin-Luther-Kirche Vöhringen
	GHV	Evangelisches Gemeindehaus Vöhringen
	GHB	Evangelisches Gemeindehaus Bellenberg
	StM	Katholische Kirche St. Michael Vöhringen
	CCV	Caritas Centrum Vöhringen

Dezember 2016		
2. Adventssonntag		
Sa. 3.12. 18.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	MLK
So. 4.12. 11.00 Uhr	Wegweiser-Gottesdienst mit Kinder-Wegweiser	GHV
3. Adventssonntag		
So. 11.12. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Kirchenchor	MLK
Sa. 17.12. 19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Friedenslicht aus Bethlehem „Frieden: Gefällt mir“	StM
4. Adventssonntag		
So. 18.12. 10.00 Uhr	Gottesdienst in offener Form	MLK
	parallel Kindergottesdienst	GHV
So. 18.12. 11.30 Uhr	Taufgottesdienst	MLK
So. 18.12. 18.30 Uhr	Gottesdienst in offener Form	GHB
Mi. 21.12. 15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	CCV

Hi. Abend		
Sa. 24.12. 15.30 Uhr	Familien-Gottesdienst	MLK
Sa. 24.12. 17.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor	MLK
Sa. 24.12. 18.00 Uhr	Christvesper	GHB
Sa. 24.12. 23.00 Uhr	Spätgottesdienst zur Christnacht	MLK
1. Weihnachtstag		
So. 25.12. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	MLK
2. Weihnachtstag		
Mo. 26.12. 10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor	GHB
Mo. 26.12. 10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst	MLK
Silvester		
Sa. 31.12. 17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	MLK
Januar 2017		
Neujahr		
So. 1.1. 11.00 Uhr	Wegweiser-Gottesdienst mit Kinder-Wegweiser	GHV
1. Sonntag nach Epiphania		
So. 8.1. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	MLK
Mi. 11.1. 19.30 Uhr	Gemeinsames Abendgebet	MLK

2. Sonntag nach Epiphania		
So. 15.1. 10.00 Uhr	Gottesdienst in offener Form	MLK
	parallel Kindergottesdienst	GHV
3. Sonntag nach Epiphania		
So. 22.1. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	MLK
4. Sonntag nach Epiphania		
So. 29.1. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Gottesdienst erleben „Back to Church“	MLK
Februar 2017		
Letzter Sonntag nach Epiphania		
Sa. 4.2. 18.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	MLK
So. 5.2. 11.00 Uhr	Wegweiser-Gottesdienst mit Kinder-Wegweiser	GHV
Sonntag Septuagesimae		
Sa. 11.2. 16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	GHV
So. 12.2. 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	MLK
So. 12.2. 11.30 Uhr	Taufgottesdienst	MLK
Sonntag Sexagesimae		
So. 19.2. 10.00 Uhr	Gottesdienst in offener Form	MLK
	parallel Kindergottesdienst	GHV
So. 19.2. 18.30 Uhr	Gottesdienst in offener Form	GHB

Sonntag Estomihi		
So. 26.2. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	MLK
März 2017		
Fr. 3.3. 18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen „Was ist denn fair?“	GHB
Fr. 3.3. 19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen „Was ist denn fair?“	GHV
Mi. 8.3. 19.30 Uhr	Gemeinsames Abendgebet	MLK
April 2017		
Sa. 8.4. 16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	GHV

Wir weisen darauf hin,
dass der **Krabbelgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag**
in diesem Jahr schon um **10.30 Uhr** beginnt.

Zukünftig keine evangelischen Gemeindegottesdienste in Illerberg

Über Jahrzehnte hinweg hat uns die katholische Pfarrgemeinde St. Martin in Illerberg in ihrer Kirche gottesdienstlich beherbergt. Mit unserer neuen Gottesdienstordnung können wir zukünftig an den zweiten Feiertagen, also auch am zweiten Weihnachtstag, keine Gemeindegottesdienste in Illerberg mehr feiern.

Wir bitten hierfür die Illerberger um Verständnis.

Termine - Treffpunkte

Abkürzungen: MLK Martin-Luther-Kirche Vöhringen
GHV Evangelisches Gemeindehaus Vöhringen
GHB Evangelisches Gemeindehaus Bellenberg

November 2016		
Mi. 23.11. 17.00 – 18.30 Uhr	Jungschar	GHV
Mi. 30.11. 17.00 – 18.30 Uhr	Jungschar	GHV
Do. 24.11. 19.30 Uhr	Verbindliches Vorgespräch zur Taufe am 18.12.	GHV
Dezember 2016		
Do. 1.12. – So. 4.12.	Vöhringer Adventsmarkt	Hettstetter Platz
Do. 1.12. 14.30 Uhr	Seniorenkreis	GHV
Do. 1.12. 19.30 Uhr	61. Vöhringer Abend des EBW „Holder Knabe im lockigen Haar“	GHV
Di. 6.12. 19.30 Uhr	Gemeindeabend	GHV
Mi. 7.12. 17.00 – 18.30 Uhr	Jungschar	GHV
Mi. 7.12. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
Fr. 9.12. 19.00 – 21.00 Uhr	Jugendtreff	GHV
Mi. 14.12. 17.00 – 18.30 Uhr	Jungschar	GHV
Mi. 14.12. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
Mi. 21.12. 17.00 – 18.30 Uhr	Jungschar	GHV

Mi. 21.12. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
Januar 2017		
Di. 3.1. 19.30 Uhr	Gemeindeabend	GHV
Do. 5.1. 14.30 Uhr	Seniorenkreis	GHV
Mi. 11.1. 17.00 – 18.30 Uhr	Jungschar	GHV
Mi. 11.1. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
Fr. 13.1. 19.00 – 21.00 Uhr	Jugendtreff	GHV
Di. 17.1. 19.30 Uhr	Verbindliches Vorgespräch zur Taufe am 12.2.	GHV
Mi. 18.1. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
Mi. 25.1. 17.00 – 18.30 Uhr	Jungschar	GHV
Mi. 25.1. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
Do. 26. 1. 19.30 Uhr	62. Vöhringer Abend des EBW „Sehnsucht nach mehr“	GHV
Februar 2017		
Mi. 1.2. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
Do. 2.2. 14.30 Uhr	Seniorenkreis	GHV
Di. 7.2. 19.30 Uhr	Gemeindeabend	GHV
Mi. 8.2. 17.00 – 18.30 Uhr	Jungschar	GHV

Mi. 8.2. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
Fr. 10.2. 19.00 – 21.00 Uhr	Jugendtreff	GHV
Mi. 15.2. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
Di. 21.2. 19.30 Uhr	Zweites Literaturgespräch zu Martin Luther „Luther lesen. Die zentralen Texte“	GHV
Mi. 22.2. 17.00 – 18.30 Uhr	Jungschar	GHV
Mi. 22.2. 20.00 Uhr	Kirchenchorprobe	GHV
März 2017		
Do. 2.3. 14.30 Uhr	Seniorenkreis	GHV

Zweites Literaturgespräch zu Martin Luther

Am Dienstag, 21. Februar um 19.30 Uhr

lädt Pfarrer Jochen Teuffel zu einem weiteren Literaturgespräch
in das Gemeindehaus in Vöhringen ein.



Dorothee Golz, Herr Martin, 2015.

Wir lesen noch einmal aus dem Buch „**Luther lesen. Die zentralen Texte**“ (Vandenhoeck & Ruprecht, 13 Euro, ISBN 978-3-525-69003-1).

In diesem Band kommt Martin Luther mit eigenen Texten zu Wort über die Freiheit eines Christenmenschen, den Ablass, die Reformation, Ehe und Familie, das Beten, Pfarrer und Gemeinden und andere Themen. Auch wenn manchem widersprochen werden muss, lohnt es sich, Luther selbst zu lesen. Die Textauswahl bietet dazu einen guten und verständlichen Einstieg.

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen



engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der
Frauen – Deutsches Komitee e. V.*

Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, 3. März 2017,

in **Bellenberg** um 18.00 Uhr im
Evangelischen Gemeindehaus

in **Vöhringen** um 19.00 Uhr im
Evangelischen Gemeindehaus.

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Samuel Fackler	Vöhringen
Fynn Pottel	Vöhringen
Elena Vonend	Vöhringen
Toni Wehle	Bellenberg
Laura Matis	Vöhringen
Amélie Schramm	Bellenberg

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91, 11.12)

Kirchlich getraut wurden:

Julia Schwender und Tobias Schwender, geb. Sontheimer, Vöhringen
Beate Rauth, geb. Ruhl, und Hans Rauth, Vöhringen

Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht
zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.

(Epheser 4,2f)

Kirchlich beerdigt wurden:

Luise Mühlberger	98 Jahre	Ulm
Lisa Huber	84 Jahre	Vöhringen
Elke Baur	48 Jahre	Vöhringen
Karl-Heinz Heß	85 Jahre	Illerzell
Horst Hähnle	81 Jahre	Vöhringen
Friedrich Bauer	88 Jahre	Illertissen
Werner Sailer	85 Jahre	Illertissen
Hans-Martin Wieland	83 Jahre	Vöhringen

Ich gebe mich ganz in deine Hand,
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

(Psalm 31,6)



... wäre die Welt ein ganzes Stück ärmer.

Manche Menschen sind wie ein Geschenk des Himmels. Sie sind durch nichts zu ersetzen, und es ist einfach nur gut, dass sie da sind.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit

Wir im Kirchenvorstand sind sehr dankbar, dass zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Gemeinde tätig sind. In den vergangenen Jahren hatten wir im Januar ein eigenes Mitarbeiterfest gefeiert.

Für 2017 haben wir etwas Neues vor: Wir möchten das Fest für die Mitarbeitenden in unser Gemeindefest integrieren, um groß zu feiern. Eine Einladung erfolgt dazu Ende Mai.

(der Kirchenvorstand)



Aufruf zur 58. Aktion Brot für die Welt

Satt ist nicht genug!

**Zukunft braucht gesunde Ernährung -
auf dem Land und in der Stadt!**

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, Arbeit und ein besseres Leben zu finden.

Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12-14 Stunden am Tag von zuhause fern hält. Fettes, süßes Junkfood und Billigkonserven stillen den Hunger von Slumbewohnern weltweit. Aber nicht ihren Bedarf an vielfältigen Vitaminen und Mineralien.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig, Kinder in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen, die von

mangelernährten Müttern geboren werden, haben Hirnschäden. Mangel zeichnet Kinder fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung und Lernen ebenso wie Hunger. Satt ist nicht genug.

**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt hilft Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen zu stärken. Ein Grundstein dafür ist, sich ausreichend, gesund und vielfältig ernähren zu können. Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung, die sie stark macht.

Zum Beispiel im Süden Brasiliens: Kinder aus armen Familien bekommen mit unserer Hilfe in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld. Kleinbauern aus dem Umland liefern sie und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte – unabhängig von Zwischenhändlern und Supermärkten. Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch ihre eigene Familie gesund. Dazu hilft ihnen

auch Beratung in nachhaltigen und ökologischen Anbaumethoden, die sie von teuren Dünge- und Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht. Und die Kinder lernen von klein auf, was in ihrer Umgebung produziert wird.

All das erhält Wissen, regionale Kultur und die Vielfalt der reichen Gaben Gottes – und damit die Aus-

sicht auf eine gute Zukunft Aller vor Ort. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei, dies wahr werden zu lassen – mit Gottes Hilfe.

Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

Ein Überweisungsvordruck liegt dem Lutherblättle bei.

„Diakonie Herberge 2016“ am Heiligen Abend

Das Diakonische Werk Neu-Ulm e.V. lädt Menschen aus dem Raum Neu-Ulm/Ulm, die am „Heiligen Abend“ einsam sind, von Armut betroffen oder unterwegs sind und einen warmen Ort suchen, herzlich zur „Diakonie Herberge“ ein. Diese findet am 24.12.2016 von 17.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im „**Barfüßer**“, Paulstraße 4 in Neu-Ulm, statt.

Ehrenamtlich Engagierte bieten ein warmes Essen und alkoholfreie Getränke an. Der Abend wird durch kleine Programmpunkte wie z.B. eine Andacht oder gemeinsames Singen verschönert. Wer möchte, findet Gesprächspartner, kann zuhören und einen gemütlichen Abend verbringen. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Sie würden gerne unser Projekt unterstützen?

Mit Ihrer Spende könnten wir z.B. unseren Gästen kleine Weihnachtsgeschenke besorgen.



Spendenkonto:

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.;
EKK (Evangelische Kreditgenossenschaft eG)

IBAN DE68 5206 04100202 2002 28;
BIC: GENODEF1EK1

Kennwort: Herberge

Kontakt:

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.

Tel.: 0731/70478-0;

E-Mail:
verwaltung@diakonie-neu-ulm.de



61. Vöhringer Abend des EBW

„Holder Knabe im lockigen Haar“?

Lukas 1-2: Weihnachtspolitik statt Weihnachtsidylle!



frühen römischen Kaiserzeit unter Augustus und der Konzeption des Goldenen Zeitalters. Mit dieser, utopische Züge tragenden Konzeption preisen römische Literaten die Segnungen der Herrschaft des Augustus für das Imperium Romanum. Der katholische Theologieprofessor für neutestamentliche Wissenschaften, Dr. Stefan Schreiber, zeigt auf, wie Lukas auf zentrale Formen und Themen des goldenen Zeitalters Bezug nimmt und dieses gleichzeitig durch seine eigene Konzeption der Gottesherrschaft im neugeborenen Messias Jesus grundlegend in Frage stellt. Welche Konsequenzen für unsere Art und Weise, Weihnachten zu feiern, ergeben sich aus der Erkenntnis, dass für Lukas das göttliche Kind ein politisches Kind ist?

Die lukanische Geburtsgeschichte ist weit mehr als eine Weihnachtsidylle. Sie bezieht kritisch Stellung zu den politischen Realitäten ihrer Zeit, der

Referent: Professor Dr. Stefan Schreiber,
Katholische Theologische Fakultät, Augsburg

Zeit: Donnerstag, 1. Dezember 2016, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten



Dieses Produkt **Adler** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Sehnsucht nach mehr

Moderne Esoterik als Herausforderung

Neue Spiritualität, Bewusstseinswandel, Heilung: Schlüsselbegriffe wie diese kennzeichnen eine religiöse Strömung, die im Panorama der neuen Religiosität noch immer eine wichtige Rolle spielt. Astrologie, Geistheilung, Reiki, Engelessenzen, Auro-Soma oder Indigo-Kinder. Das Angebot an Büchern, Vorträgen und Seminaren ist inzwischen unüberschaubar geworden und macht schon längst nicht mehr vor Kirchentüren Halt.

Was ist Esoterik? Was gehört dazu? Worin liegt die Attraktivität, wo gibt es aus christlicher Sicht Grenzen? Der Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle Tendenzen in der Esoterik-Szene und entwickelt Verstehens- und Unterscheidungshilfen.

Der Referent befasst sich seit 1999 hauptberuflich mit diesem Thema und hat hierzu zahlreiche Beiträge in Fachbüchern und Zeitschriften publiziert.

Referent: Dr. Matthias Pöhlmann, Kirchenrat
Landeskirchlicher Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München

Zeit: Donnerstag, 26. Januar 2017, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten



Ausgewählte Veröffentlichungen: Panorama der neuen Religiosität. Sinnsuche und Heilsversprechen zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Gütersloh 22005 (Mithg.); Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen, Gütersloh 2015 (Mithg.) sowie zahlreiche Artikel zu Religions- und Weltanschauungsfragen.
Internet:
www.weltanschauungen.bayern.

Pfarramt

Beethovenstraße 1
89269 Vöhringen
Tel.: 07306 / 8255
Fax: 07306 / 923580
pfarramt.voehringen@elkb.de
www.voehringen-evangelisch.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr
Sekretärin: Ursula Baum

Pfarrer

Jochen Teuffel

Religionspädagoge

Christian Funk
Telefon: 07306/9263810
E-Mail: christian.funk@elkb.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Dr. Helmut Haas

Evangelisches Kinderhaus Arche

Am Bahndamm 8
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8210
Leitung: Martina Hannes

Konto für Spenden und Kirchgeld

bei Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen
IBAN DE40 7305 0000 0190 1802 24
BIC: BYLADEM1NUL

Konto Evangelischer Verein e.V.

IBAN DE67 7305 0000 0441 5163 41
BIC: BYLADEM1NUL

Diakonie Beratung – Auskunft – Hilfe – Begleitung – Vermittlung – Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1110111
oder 0800/1110222

Luther-Blättle

Redaktion

Ursula Baum, Christian Funk,
Brigitte Kugelmann, Dorle Michaelis

Fotos

Jutta Anger, Martin Kugelmann,
u.a.

Verantwortlich im Sinn
des Presserechts

Jochen Teuffel